

ev



Gemeindebrief der
evangelisch-lutherischen
Kirchengemeinden
Kempten und Umgebung

AUSGABE ST.-MANG-KIRCHE

*Ausgabe 3-2021
Juni bis August 2021*

Sehnsucht

Da muss noch mehr sein...

Erinnerungen pflegen

„Gedenkenswert.de“: Evangelische Kirche bietet Online-Trauerstätte

Sehnsuchts-Orte

Bilder aus unseren Gemeindegebieten

Sehnsucht nach dem Daheim

Pfarrerin Maria Soulainman über die Sehnsüchte älterer Menschen

Normalität, Freunde und Grießpudding

Wonach sich Jugendliche sehnen



Inhalt

Sehnsuchts-Orte	Bilder aus unseren Gemeindegebieten	4
Sehnsucht nach einem Leben ohne Gewalt	St.-Mang-Kirchengemeinde unterstützt Kongo-Kampagne	6
Erinnerungen pflegen	„Gedenkenswert.de“: Evangelische Kirche bietet Online-Trauerstätte	7
Sehnsucht Pfarrberuf	Drei junge Menschen mit demselben Wunsch: Pfarrer*in werden	9
Eine Brücke zwischen Kulturen bauen	Diakonie und ebs bilden gemeinsam Kulturdolmetscher*innen aus	10
Sehnsucht nach dem Daheim	Pfarrerin Maria Soulaïman über die Sehnsucht älterer Menschen	11
Veranstaltungshinweise	Evangelisches Bildungswerk, Veranstaltungen, Kirchenmusik	12
Zwischen Verbundenheit und Frustration	Von der Sehnsucht nach einer veränderten (römisch-katholischen) Kirche	20
Normalität, Freunde und Grießpudding	Wonach sich Jugendliche sehnen	21
Danke für die Mitarbeit!	Dagmar Frey und Dr. Henning Storek verabschieden sich aus dem Redaktionsteam	26



IMPRESSUM

Herausgeber

Evang.-Luth. Gesamtkirchengemeinde Kempten
Reichsstraße 6, 87435 Kempten

Verantwortlich für den Inhalt

Pfarrerin Andrea Krakau
(allgemeine und Gemeindeseiten)

Redaktion St.-Mang-Kirche

Karin Schaber, Andrea Krakau (Layout)

Bildnachweis

Titelbild: alphaspirt/istock; S. 7: Pixabay;
S. 13: Martin Weinreich, Fabian Müller;
S. 23 (rechts): Andrea Krakau; S. 24 (oben): Lotz;
Sonstige Bilder: privat, Pixabay, gemeindebrief.de

Konzept und Layoutvorlage

daHeim, www.daheim.design

Herstellung Druckerei X. Diet,

Kemptener Straße 42, 87452 Altusried

Redaktionsschluss für nächste Ausgabe:

Dienstag, 6. Juli 2021

Da muss noch mehr sein...

Sehnsucht

Liebe Leserin, lieber Leser!

Vor einiger Zeit habe ich das Paradies gefunden. Es liegt an einem See. Und es ist still dort. So still, dass sich die äußere Ruhe bis ins Innere ausdehnt und auch die Seele ruhig wird. Leider konnte ich nicht dort bleiben. Mein Paradies ist ein Sehnsuchtsort. In Gedanken kann ich jederzeit dorthin, auch wenn es über 1000 Kilometer von Kempten entfernt liegt.

Gegenwärtig sehnen sich die meisten von uns vermutlich weniger nach Stille und Einsamkeit. Im Gegenteil: Wie gern würden wir endlich mal wieder mit den Freunden ausgehen, ein Fest feiern, „ganz normal“ in die Schule gehen, die Enkel knuddeln, ein Konzert besuchen oder ins Kino gehen. Wonach wir uns sehnen, zeigt, was uns wichtig ist. Nicht immer können wir das so konkret benennen wie vielleicht in diesen Zeiten. Oft bleibt das Sehnen ein flüchtiges Gefühl, ein unbestimmtes Fernweh, ein archetypisches Heimweh.

Sehnsucht nach dem Paradies

Es scheint, als ob wir tief in unserem Innern ein Urbild davon tragen, wie das Leben gut ist. Und alle Sehnsucht ist letztlich das Streben, dort anzukommen, den paradiesischen Zustand wiederzufinden. Wir ersehnen umfassendes Heil und Frieden, wie es der hebräische Begriff „Schalom“ beschreibt. Diese Sehnsucht ist es, die uns auf Berggipfel treibt und die ewige Liebe sucht. Sie lässt uns im Kino weinen und Erhabenheit und Weite spüren, wenn wir besondere Musik hören. In solchen Momenten fühlen wir: Da muss doch noch mehr sein... Zwar können wir für eine Weile gestillt sein, wie ein sattetes Baby. Doch das Sehnen wird immer wieder aufbrechen.

Wir suchen Gott – Gott sucht uns

Sehnsucht ist wie eine offene Stelle unserer Seele. Sie macht uns verletzlich und kann in die Sucht führen. Sie macht uns aber auch berührbar für das, was über unser begrenztes Leben hinausgeht. Von dem Mathematiker und christlichen Philosophen Blaise Pascal (1623–1662) ist der Ausspruch überliefert: „In jedem Mensch ist ein Abgrund. Den kann man nur mit Gott füllen.“

Unser Sehnen macht uns empfänglich für Gott. Vielleicht geht es bei all unserem Suchen gar nicht unbegingt darum zu finden, sondern gefunden zu werden. Geliebt zu werden. Im Frieden zu sein. Vielleicht ist unsere Sehnsucht Antwort auf Gottes Sehnsucht nach uns. Er hat uns als sein Gegenüber geschaffen – auf ihn hin ausgerichtet. Er ist Mensch geworden und zu uns gekommen. Jesus hat Sehnsucht nach Leben gestillt und Sehnsucht nach Gott geweckt. Vielleicht hat er auch Sehnsucht nach Leben geweckt und Sehnsucht nach Gott gestillt. Beides gehört zusammen.

Eine starke Lebenskraft

In uns allen steckt diese Kraft, in unserem Leben das „mehr“ zu suchen: Mehr Liebe, mehr Lebendigkeit, mehr Frieden, mehr Gott. Sie kann uns motivieren, Orte und Begegnungen zu finden, die vom Paradies erzählen, zumindest ansatzweise. Ein paar paradiesische Orte aus unseren Gemeindegebieten haben wir für Sie zusammengestellt. Machen Sie sich gerne auf den Weg!

Und auch wenn es manchmal wehtut: Trauen wir uns, unsere Sehnsucht zu leben. Sie ist ein Weg zu Gott und Gottes Weg zu uns.

Ihre Pfarrerin Julia Cleve



Sehnsuchts-Orte

Geht es Ihnen genauso? In Zeiten der Pandemie erhalte ich zu weiter entfernten Orten einen neuen Zugang, sehe ich sie aus neuen Blickwinkeln heraus. Schau ich mir z.B. Urlaubsbilder aus den vergangenen Jahren an, so denke ich mir nicht mehr „schau mal, da waren die Kinder noch kleiner“ oder „da könnte man auch mal wieder hinfahren“, sondern stattdessen ergreift mich heute Wehmut. Aufgrund aktueller Coronazahlen sind diese Plätze in ganz weite Entfernung gerückt. Ich merke bei mir: Jede Stelle, jeder Ort hat Spuren bei mir hinterlassen, beim Anblick rufen sie bei mir Glück, Kraft oder auch Trost hervor. Letztendlich mündet alles in einer Sehnsucht, Empfindungen kommen bei mir hoch.

Bildergalerie

Die Bilder aller Orte finden Sie auch als Bildergalerie auf unserer Homepage:
www.evangelisch-kempton.de

Was ist Ihr ganz besonderer (Sehnsuchts-) Ort?

Teilen Sie ihn mit uns!

Sie können Bilder und Texte zu Ihrem Ort an Ihr jeweiliges Pfarramt schicken (Kontakte siehe Seite 27).
Oder per Mail an:
andrea.krakau@elkb.de

App „Andere Orte“

Orte entdecken und/oder teilen
Informationen, Download der App oder Online-Nutzung:
<https://andereorte.de/web>



Wunderschön und ganz in der Nähe

Aber eines haben wir in den letzten Monaten gemerkt: Auch ganz in unserer Nähe gibt es Orte, die wir gerne aufsuchen. Gerade jetzt, wo Urlaube und Ausflüge in die Ferne tabu sind. Deshalb möchten wir mit Ihnen unsere ganz naheliegenden Lieblingsorte teilen. Plätze, die in unseren Gemeindegebieten liegen, die für uns ein besonderer Ort sind. Weil wir dort die Natur genießen, die Perspektive wechseln, Kraft schöpfen oder einfach nur die Seele baumeln lassen können. Bilder von diesen Orten haben wir auf der nächsten Seite für Sie zusammengestellt. Sie finden Sie aber auch auf groß und in Farbe auf unserer Homepage: www.evangelisch-kempton.de.

Andere Orte

Der Verein Andere Zeiten e.V. hat eine App entwickelt, die besondere Orte sammelt. Jeder Mensch kommt über die Jahre an verschiedene Orte, die für ihn bedeutsam werden. Die dort gesammelten Erfahrungen gerinnen zu einer Landschaft der Empfindungen, die für jeden einzigartig ist: Mit Glücksorten und Kraftquellen, Anstoßbecken und Trostplätzen. Solche persönlich bedeutsamen Orte kann jede und jeder in die Landkarte der App eintragen, mit einem Bild und einer kurzen Beschreibung. Dabei sind – anders als bei einem Reiseführer – historische Daten nicht so wichtig, stattdessen geht es um die Spuren des Lebens an diesem Ort. Erlebnisse, Erfahrungen, Gedanken, die mit diesem Ort verbunden sind. Durch sie wird er zu einem „Anderen Ort“. Und das Beste: Wir können all diese Orte aufsuchen und miteinander teilen, ganz egal, wie die aktuellen Reise- und Corona-Bestimmungen sind! Quasi mit dem Finger auf der Landkarte an bekannte und unbekannte „Andere Orte“ reisen.

Wir laden Sie ein, auch Ihre besonderen, anderen Orte zu teilen. Dies können Sie entweder, indem Sie uns per Mail ein Bild und einen kurzen Text zu Ihrem Ort schicken. Und/oder Sie tragen Ihren Ort in die Landkarte der App „Andere Orte“ ein und lassen so noch viele andere Menschen an Ihrem Lieblingsort und der Geschichte, die Sie mit ihm verbindet, teilhaben.

Unsere Sehnsuchts-Orte. Fotos jeweils von links:

1. Reihe: Blick vom Marienberg in zwei Richtungen (Fotos: Sonja von Kleist), Blick vom Keck (Foto: Ralf Lienert).
2. Reihe: Eschacher Weiher im Winter (Foto: Tobias Cleve), Marterl am Waldrand, Schaukel auf dem Lugemannsweg in Kempten (Fotos: Julia Cleve).
3. Reihe: Beim Hochbehälter in Lenzfried (Foto: Gisela Schludermann), Am Wolkenrieder Weiher (Foto: Ann-Kathrin Ulreich), Kreuz in Haldenwang-Steig (Foto: Andrea Krakau).
4. Reihe: Auf der Halde in Kempten (Foto: Sonja von Kleist), Sonnenuntergangsgottesdienst am Rottachspeicher – Freizeitanlage Bissero (Fotos: Martin Weinreich).



SCHLUSS mit VERGEWALTIGUNG als KRIEGSWAFFE



St.-Mang-Kirchengemeinde unterstützt Kongo-Kampagne

Sehnsucht nach einem Leben ohne Gewalt

Die Corona-Pandemie drängt manche Konflikte und Konfliktregionen dieser Welt aus dem öffentlichen Sichtfeld. In der Demokratischen Republik Kongo sind Frauen und Kinder täglich von Vergewaltigung als Kriegswaffe bedroht. Deshalb unterstützt die St.-Mang-Kirche Kempten die Kongo-Kampagne mit einem Banner als sichtbares Zeichen der Solidarität mit den Frauen im Kongo. Diesem Thema wird sich auch ein Gottesdienst am Sonntag, 4. Juli, widmen.

Sexualisierte Gewalt als Kriegswaffe

Im Kongo wird sexualisierte Gewalt gegen Frauen und Mädchen gezielt und oftmals straffrei als Kriegswaffe eingesetzt. Vergewaltigung als Kriegswaffe hat nicht nur unmittelbar physische und psychische Folgen für die Überlebenden, sondern auch soziale. Überlebende werden häufig von ihren Familien und aus der Gemeinschaft ausgeschlossen. Kinder aus Vergewaltigungen leben mit traumatisierten Müttern, für die es teilweise schwer ist, ihr Kind zu akzeptieren und zu lieben. Darüber hinaus werden sie häufig durch ihr soziales Umfeld stigmatisiert. Durch die Massenvergewaltigungen wird der soziale Zusammenhalt von Familien und Gesellschaft strategisch zerstört.

Die Täter – Milizen sowie Soldaten – verfolgen das Ziel, Kontrolle über Gebiete zu gewinnen, indem sie die Bevölkerung demoralisieren und einschüchtern. Bei bewaffneten Auseinandersetzungen werden oftmals die Einwohner*innen

ganzer Dörfer ermordet oder vertrieben und die ökonomischen Grundlagen der Bevölkerung vernichtet. Die Gründe hierfür sind vielfältig und komplex. Unter anderem geht es um Zugang zu Land und den Abbau gewinnbringender Rohstoffe. Rohstoffe aus dem Kongo werden unter anderem für die Produktion von Mobiltelefonen und Batterien verwendet – Produkte, die im Rahmen der Digitalisierung und der Elektromobilität auch in Deutschland benutzt werden.

Denis Mukwege: Unermüdlich im Einsatz gegen sexualisierte Gewalt

Seit über 20 Jahren behandelt der Gynäkologe und Menschenrechtsaktivist Dr. Denis Mukwege mit seinem Team im Panzi-Krankenhaus Bukavu Überlebende schwerer sexualisierter Gewalt, bisher mehr als 50000 Frauen und Mädchen. Für sein Engagement gegen Gewalt an Frauen erhielt er 2018 den Friedensnobelpreis. Jetzt ist er prominenter Unterstützer der Kongo-Kampagne.

Über die Kongo-Kampagne

Die Kongo-Kampagne ist ein Bündnis aus zivilgesellschaftlichen Organisationen (u.a. Brot für die Welt, Mission EineWelt) mit einem gemeinsam angestrebten Zukunftsbild: Frauen und Kinder im Kongo sollen mit ihren Familien ein selbstbestimmtes Leben in Frieden, ohne Angst, ohne Gewalt oder sexualisierte Gewalt führen können.

Mehr zur Kongo-Kampagne:

www.die-kongo-kampagne.de

GOTTESDIENST ZUR KONGO-KAMPAGNE

Sonntag, 4. Juli 2021,
10.00 Uhr, St.-Mang-Kirche

mit Pfarrer Hartmut Lauterbach
und Pfarrer Klaus Dotzer

Erinnerungen pflegen

Seit März ist „gedenkenswert.de“, die Online-Trauerstätte der evangelischen Kirche, online. Auf den Erinnerungsseiten können virtuelle Kerzen angezündet, Kondolenzbotschaften hinterlassen und Gedanken gewidmet werden.

Erinnerungen pflegen, Mitgefühl ausdrücken, Kerzen anzünden: Was während der Corona-Pandemie auf dem Friedhof vielen Trauernden versagt blieb, will die Bayerische Landeskirche jetzt zumindest online ermöglichen. Unter www.gedenkenswert.de können User*innen mit einem Foto und einem kurzen Text an Verstorbene erinnern. „Corona hat auch mit Blick auf die Abschiedskultur einen Digitalisierungsschub ausgelöst“ erklärt, Pfarrer Rainer Liepold, der für das Projekt verantwortlich ist.

Soziales Netz bei Abschieden

Liepold ist sich sicher, dass das Bedürfnis nach einem Online-Friedhof unabhängig von den aktuellen Beschränkungen besteht. „Gerade bei unseren Abschieden brauchen wir ein soziales Netz“ betont er. Aufgrund der zunehmenden Mobilität und hohe Arbeitsbelastung verlören viele Menschen die Pflege eines Grabes aus dem Auge, obwohl ihnen die Erinnerungen an den Verstorbenen eigentlich wichtig wären. An dieser Stelle sei die digitale Vernetzung eine große Chance.

„Uns ist wichtig, dass lebensbejahend über den Tod gesprochen wird“ sagt Liepold. Deshalb sind auf der Seite auch Beiträge willkommen, in denen Menschen davon berichten, was ihr Leben lebenswert macht bzw. was ihnen nach dem Tod eines Angehörigen geholfen hat.

„Gedenkenswert“ wird von der „Bayerischen Stiftung Hospiz“ gefördert. Eine

gedenkenswert
Menschen und Momente, die Sie nicht vergessen wollen



Reihe von Pfarrer*innen beteiligen sich am redaktionellen Rahmen.

Kerzen anzünden, Beileid bezeugen

Miklos Geyer, Leiter von „Vernetzte Kirche“, hat in den letzten Monaten mit Hochdruck daran gearbeitet, die Plattform möglichst schnell ins Netz zu bringen. Corona hat auch in der Bestattungs- und Erinnerungskultur einen Digitalisierungsschub ausgelöst. Seit dem Beginn des Lockdowns wurden allein in Bayern 28000 Evangelische unter traurigen Bedingungen beigesetzt: Viele Trauende durften nicht auf dem Friedhof Abschied nehmen. Das Bedürfnis, dann zumindest auf digitalem Weg Beileid zu bezeugen, eine Kerze anzuzünden und auf eine Lebensgeschichte zurückzublicken ist deshalb groß. „Spontan haben wir sogar noch die Möglichkeit eingebaut, dass Gemeindepfarrer die Grabrede

auf der Erinnerungsseite zugänglich machen“ erklärt Geyer. Deshalb ist es keine Überraschung, dass unter den ersten neu angelegten Erinnerungsseiten einige Verstorbene waren, die in Folge der strengen Hygienebestimmungen nicht so verabschiedet werden konnten, wie die Angehörigen sich dies gewünscht hätten. „Mich berührt, zu lesen, wie andere Menschen sich an ihre Verstorbenen erinnern“ – stellt Lea fest: „Und ich finde gut, dass es auf der Seite nicht nur um den Tod geht. Hier erzählen Menschen auch, was ihr Leben lebenswert macht und was ihnen nach einem Abschied wieder Kraft gibt!“

Die Seite ist durchgängig werbefrei und kostenlos und wird seelsorglich moderiert.

www.gedenkenswert.de

Der Grüne Gockel

Die Dekanats-Frühjahrssynode fand am 13. März 2021 erstmals digital per Zoom statt. Hauptthema war „kirchliches Umweltmanagement“. Der Begrüßung durch Dekan Jörg Dittmar folgte die geistige Eröffnung durch den Präses Hans Ehrenfeld. Eine kurze Vorstellungsrunde in Kleingruppen diente zur Hinführung an das Thema Umweltmanagement.

Es folgte der Vortrag von Dr. Wolfgang Schürger, Beauftragter für Umwelt- und Klimaverantwortung der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern zum Thema „Der Grüne Gockel – Das kirchliche Umweltmanagement-System. In 10 Schritten zur Zertifizierung.“

Was ist der Grüne Gockel? – Zukunftsweisendes Umweltmanagement

Der Grüne Gockel ist das Zertifikat für ein Umweltmanagementsystem in Kirchengemeinden und kirchlichen und diakonischen Einrichtungen. Ziel ist es, die Arbeit vor Ort zunehmend umwelt- und klimafreundlicher zu gestalten. So werden z. B. bewusst Umweltschwerpunkte in der Bildungsarbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen gesetzt, aber auch bei Anschaffungen oder bei Neubau und Sanierung von Gebäuden und Liegenschaften.

Umwelt- und Klimaschutz macht die Gemeinden und Einrichtungen auch finanziell zukunftsfähig. Angepasstes Nutzerverhalten verringert z. B. den Wärmeenergiebedarf, den Strom- und Wasserverbrauch. So kann bei den lau-

fenden Kosten beträchtlich eingespart werden. Außerdem erhalten zertifizierte Gemeinden zusätzliche Zuschüsse der Landeskirche zu Bau- und Sanierungskosten.

„Konvoi Allgäu“ – Umwelt- und Klimaschutz im Dekanat Kempten

Der Vortrag war für die Teilnehmer sehr informativ und wurde begeistert aufgenommen. In einer abschließenden Umfrage gaben 33 Prozent der Gemeinden an, am Zertifizierungsprozess zum Grünen Gockel teilnehmen zu wollen. Mit diesen Gemeinden soll im Juni zum „Konvoi Allgäu“ gestartet werden. Dr. Moritz Müller aus der Gemeinde Waltenhofen, die schon vorher mit dem Prozess begonnen hatte, berichtete über die ersten Schritte, Erfahrungen und die weitere Vorgehensweise.

Zum Schluss stellte sich der Umweltbeauftragte des Dekanats Kempten, Werner Bogner, vor und warb dafür, dass jede Gemeinde einen Umweltbeauftragten im Kirchenvorstand benennen sollte.

Werner Bogner
Umweltbeauftragter des Dekanatsbezirkes Kempten



Informationen

Zum Grünen Gockel:
www.umwelt-evangelisch.de

Umweltbeauftragter im Dekanatsbezirk Kempten:
Werner Bogner
Mail: wernerbogner57@gmail.com

Verabschiedung



Pfarrer Andy Gatz, seit 2019 als zweiter Seelsorger an der Christuskirche in Kempten, trat am 1. März 2021 eine neue Stelle an – auch an der Christuskirche, jetzt aber in Schwabmünchen. Wir danken Pfarrer Gatz für seine Arbeit im Kreis der Kemptener Kolleg*innen, vor allem für sein Engagement im Redaktionsteam von **ev[®]** und die Betreuung der gemeinsamen Homepage. Pfarrer Gatz wurde am Sonntag, 28. Februar, mit Gottesdiensten in Oy und in der Christuskirche verabschiedet – coronabedingt leider nur in einem kleinen Kreis. Wir wünschen ihm und seiner Familie Gottes Segen!

Sehnsucht Pfarrberuf

Nun sind wir im ev[®]-Gebiet schon zu dritt. Wir, die Vikarinnen und Vikare in und um Kempten, haben entschieden, uns für den Pfarrberuf ausbilden zu lassen. Diesem praktischen Teil der Ausbildung geht ein längeres Studium voraus. Wie man zu der Motivation kommt Pfarrer*in zu werden und wie dieser Wunsch in der mehrjährigen Ausbildungsphase nicht aus dem Blick gerät, wollen wir Ihnen aus unserer Perspektive darstellen und Sie an unserer Sehnsucht hinter dem Berufswunsch Pfarrer*in teilhaben lassen.



Gemeinsam auf die Suche machen

„Ich will Pfarrer werden.“ Das stand für mich zum Beginn meines Studiums fest. Pfarrer-Sein, das bedeutete damals wie heute für mich: Nahe bei den Menschen sein. Sie an wichtigen Übergängen im Leben begleiten. Ihnen Gesprächspartner sein. Und ganz besonders bedeutet das für mich auch: Sich gemeinsam mit den Menschen auf die Suche begeben. Auf die Suche nach Gewissheiten, die durchs Leben tragen. Das Studium fordert von jungen Theologinnen und Theologen nicht nur fachliche Kenntnisse. Es stellt auch immer wieder die Frage: „Wie stehe ich zu dem allem? Was sagt mir persönlich das?“ Mich hat diese Verbindung der ‚großen Fragen‘ mit dem eigenen Leben immer fasziniert. Die Ausbildung zum Pfarrer wirft auf das eigene Nachdenken aber ein neues Licht: Nicht für mich allein denke ich nach und ringe mit den biblischen Texten und den Bekenntnissen unserer Kirche, sondern um der Menschen willen. Denn ihnen richten wir Gottes gute Botschaft aus. Mit ihnen mache ich mich gemeinsam auf die Suche nach dem, was für sie wichtig ist, was Gott für sie bedeutet. Und das in ganz unterschiedlichen Situationen: Von Taufen über die Schule, bis hin zu Beerdigungen. Vom Sonntagsgottesdienst bis zum persönlichen Gespräch.

Tobias Zeeb, Vikar St.-Mang-Kirche

Offenheit für Menschen

Seit anderthalb Jahren bin ich nun Vikarin. In dieser Zeit konnte ich schon viele Erfahrungen sammeln und meine Vorstellungen mit der Realität abgleichen. Meine Motivation Pfarrerin zu werden, ist für mich die Arbeit mit Menschen. Gerade der Pfarrberuf bietet mir Gelegenheiten, mit allen Altersgruppen in Kontakt zu treten. Vom Täufling, über die Grundschülerinnen, über die Konfirmanden, über die Mitglieder des Kirchenvorstands, bis zu den Senioren. Nicht nur das Alter, sondern auch die Individualität der Menschen selbst machen die Begegnungen mit all den Menschen immer wieder spannend. Die Gespräche mit Menschen, ihre Lebensgeschichte zu erfahren, zu hören, was sie beschäftigt und ihnen wichtig ist, das ist, was mich jetzt für meinen Beruf begeistert. Schon in der Zeit als Vikarin wird für mich deutlich, dass ich mir diese Zeit für Menschen auch bewusst nehmen und einplanen muss. Der Pfarrberuf bringt so viele Aufgaben mit sich, dass es im Alltag nicht leicht ist, die Menschen nicht aus dem Blick zu verlieren. Es bleibt daher eine große Herausforderung, dass mich die Offenheit für die Menschen am stärksten leitet und antreibt.

Henriette Zeeb, Vikarin Christuskirche

Menschen und biblische Texte

Bereits im Grundschulalter äußerte ich den Wunsch, Pfarrer werden zu wollen. Damals faszinierten mich die biblischen Geschichten, die ich später auch mit meinen Schüler*innen teilen wollte. Der Berufswunsch änderte sich im Laufe der Zeit zwar nicht, aber die Motivation wurde eine andere. In meiner Jugendzeit war die Vorstellung, die mich weiter für den Pfarrberuf motivierte, das Arbeiten mit den unterschiedlichen Altersgruppen. Diese Sehnsucht spiegelte sich in meinem regen ehrenamtlichen Engagement in den verschiedensten Bereichen der Gemeinde wider. Das Studium begann ich mit dieser Sehnsucht bzw. Vorstellung vom Pfarrberuf. Weit weg von zu Hause kam mein Ehrenamt dann vollständig zum Erliegen. Durch die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit christlichen Glaubensinhalten wurde meine Sehnsucht nach dem Pfarrberuf in der genauen Analyse der biblischen Texte neu geweckt.

Seit ich am 1. März 2021 mein Vikariat beginnen konnte, spielen all diese Sehnsüchte, die mich durch meine Kindheit und Jugend, das wissenschaftliche Studium und die Berufswahl getragen haben, eine immer noch große Rolle.

Markus Böhm, Vikar Matthäuskirche

Eine Brücke zwischen Kulturen bauen

Eine Brücke zwischen verschiedenen Kulturen zu bauen – wem könnte das besser gelingen als Menschen mit eigenen Migrationserfahrungen. In zwei Kulturen zu Hause zu sein ist eine große Bereicherung persönlich, aber auch für die aufnehmende Gesellschaft. Denn für gelingende Integration braucht es immer wieder „Übersetzer“ – nicht nur sprachlich, sondern auch für kulturelle Vorbedingungen.

Mit dem Kurs „Kulturdolmetscher plus – sharing empowerment“ werden Menschen befähigt, zu solchen „Übersetzern“ zu werden. Im Kurs wird anhand eigener Migrations- und Integrationserfahrungen erarbeitet, was für eine gelungene Integration benötigt wird und wie sie erleichtert werden kann. Ebenso lernen die künftigen Kulturdolmetscher*innen Brücken in die deutsche Kultur zu bauen und tragen dazu bei, Missverständnissen in der Kommunikation vorzubeugen. Zum Beispiel in Kitas und Schulen, in Ämtern und Verwaltung, aber auch im Krankenhaus und beim Arztbesuch. Was bedeutet Elternarbeit, welche Termine sind wichtig, welche Regeln gelten in Bezug auf Geschlechterrollen, wie wird Krankheit definiert – dies und vieles mehr kann zu vielfältigen Missverständnissen im übersetzten Gespräch führen: Wenn nämlich beide Parteien von unterschiedlichen Grundbedingungen ausgehen.

Intensive Vorbereitung auf die künftigen Aufgaben

Am Kurs teilnehmen können alle, die über gute Deutschkenntnisse (ca. B2) verfügen, sowie bereits Erfahrungen mit dem Leben in Deutschland sammeln konnten. Voraussetzung ist das Interesse an einer ehrenamtlichen und längerfristigen Unterstützung von Neuzugewanderten in der Stadt Kempten.

Über die Kursdauer von 40 Stunden setzen sich die Teilnehmenden mit verschiedensten Bereichen wie Kultur, Migration, Religion, Kommunikation, Rassismus, Rollenbilder, Alltagssituationen, Gesundheit, Möglichkeiten und Grenzen des Ehrenamtes und vielem mehr auseinander. Zusätzlich können sie sich



Diakonie und Evangelisches Bildungswerk bilden Kulturdolmetscher*innen aus: Zur Informationsveranstaltung kamen über 30 Menschen aus elf verschiedenen Ländern. Im Bild: Sabine Hammerbacher, ebs (rechts) und Anke Heinroth, Diakonie. (Foto: Monika Rohlmann).

in einem individuell gestalteten Praxisprojekt auf die künftigen Aufgaben vorbereiten. Besonders wertvoll für die Lernsituation sind die Ansätze des Empowerments und der Biographiearbeit: Eigene Ressourcen werden gestärkt und mitgebrachte Talente und Wissen werden wertgeschätzt und genutzt.

Der Kurs schließt nach erfolgreicher und regelmäßiger Teilnahme mit der Verleihung eines Zertifikats ab.

Bereits 20 zertifizierte Kulturdolmetscher*innen

Im letzten Jahr fanden drei von Diakonie und ebs (Evang. Erwachsenenbildung Südschwaben) gemeinsam organisierte Qualifizierungskurse erfolgreich statt, ein neuer Kurs läuft gerade – je nach Hygieneschutzvorgaben in Präsenz oder online. Zur Zeit sind 20 zertifizierte Kulturdolmetscher*innen über die Diakonie Kempten/Allgäu im Einsatz. Folgende Sprachen stehen zur Verfügung: Amharisch, Arabisch, Belen, Dari, Englisch, Farsi, Französisch, Griechisch, Hindi, Italienisch, Kroatisch, Kurdisch/

Kurmanci, Paschtu, Rumänisch, Russisch, Serbisch, Somali, Spanisch, Tigrinya, Türkisch, Ukrainisch, Ungarisch.

Nadja Stubenrauch und Sabine Hammerbacher

Kontakt und Information

Koordination, Vermittlung und Begleitung der Einsätze:
Nadja Stubenrauch



Diakonie Kempten/Allgäu
Telefon 0172 9425844
Mail: stubenrauch.nadja@
diakonie-kempten.de

Weitere Informationen:
www.asylinkempten.de/
dolmetscher-pool

Sehnsucht nach dem Daheim

Liebe Leserin, lieber Leser!

Sicher kennen Sie das Taizé-Lied „Meine Hoffnung und meine Freude“. Ich weiß nicht genau warum, aber mich triggern diese wenigen, intensiven Verse jedes Mal so sehr, dass ich heulen könnte. Gerade, wenn man im Kreis zusammensteht, das Abendmahl feiert und sich die Hände gibt und diese Zeilen miteinander singt, dann spüre ich etwas, was sich schwer in Worte fassen lässt. Eine Kraft, die mich selbst übersteigt, ja eine Kraft, die alle Gedanken und Sorgen für einen Moment transzendiert. Dann spüre ich plötzlich ein Gefühl der Sehnsucht – ganz tief drin, oft verschüttet durch den Stress des Alltags. Eine Sehnsucht nach (mehr) Leben. Ich würde mich am liebsten nach dem Horizont ausstrecken, weil plötzlich so klar ist, dass es noch viel mehr im Leben gibt als wir meinen und sehen. In mir drin schlummert offenbar eine große Sehnsucht. Nach Licht, nach Heil, nach Ewigkeit – ja, nach dem ganz anderen. Manchmal erleben wir solche Momente mitten im Leben. Die Zeit steht still und sie sind wieder da – unsere Träume, Hoffnungen und verborgenen Wünsche.

Sehnsüchte älterer Menschen

Doch von was träumt man eigentlich am Ende seines Lebens? Was sind die Sehnsüchte älterer Menschen? Momentan rangiert an erster Stelle sicher der Wunsch nach Gesundheit, dass die Liebsten sich nicht mit Corona anstecken. Und dass man die Kinder und Enkel wieder in die Arme schließen kann. Sich frei bewegen darf. Keine Maske mehr braucht. Noch ein paar gute Jahre erleben darf – am liebsten in den eigenen vier Wänden. Denn im Pflegeheim mit fremden Menschen zusammenleben zu müssen, löst bei vielen Bewohner*innen eine Sehnsucht nach dem vertrauten Da-sein zu Hause aus. Besonders ausgeprägt erleben Menschen mit Migrationshintergrund sowie Demenzerkrankte dieses Heimweh-Gefühl. Krankheit, Einsamkeit, das Zusammenleben mit fremden Menschen und der nahende Tod sind Herausforderungen, die oft unterschätzt werden.

Eine ältere Dame sagt es so: „Wenn ich im Dunkeln die Sterne sehe, kommt die Sehnsucht hoch. Nach allen lieben Verstorbenen: Meinem Mann, meinen Eltern, meinen Freunden. Auch das gehört zum Heimweh: Dieses Hin- und Hergerissen-sein, zwischen drüben und hier, weder bleiben wollen noch gehen können.“

Heimweh: Ein bekanntes Gefühl

Für die meisten von uns ist Heimweh ein bekanntes Gefühl, dem wir vor allem in der Kindheit begegnen. Heimweh äußert sich emotional sehr unterschiedlich. Betroffene sind melancholisch und schwermütig oder traurig, manche werden passiv oder sogar ernsthaft krank. In geradezu idealtypischer Weise beschreibt Johanna Spyri das Gefühl Heimweh mit ihrer Romanfigur Heidi: Das fröhliche Naturkind beginnt in der fremden Stadt Frankfurt vor lauter Heimweh zu schlafwandeln und weint still ins Kissen. Heidis Glück ist, dass der Arzt der Familie Heimweh als potenziell tödliche Krankheit diagnostiziert. Die einzige Kur: Heidi muss sofort zurück in die Schweizer Berge.

Von dieser Sehnsucht nach dem Daheim, die auch körperlich krank machen kann, sind aber nicht nur Kinder betroffen. Heimweh kann jeden und jede erwischen, jederzeit. Oft taucht der Schmerz erst im Alter auf. Mit dem Eintritt ins Heim kann man nicht mehr man selbst sein, steht ständig unter Beobachtung. Folgende Beispiele zeigen, was Bewohner*innen im Heim plötzlich nicht mehr können:

- in der Nacht in der Küche stehen und nach Süßigkeiten suchen
- nur das Weiche vom Brot essen und den Rest den Enten füttern
- beim Wunschkonzert laut mitsingen, ohne dass es jemand hört
- unter der Dunstabzugshaube heimlich rauchen
- sehr lange mit der Tochter telefonieren und über andere Leute lästern
- selbst auswählen, wen und wann man jemanden sehen will

Oder zusammengefasst: Im Heim ist es nicht mehr möglich, allein oder zusammen mit einem Partner jene Heimlichkeiten auszuleben, die die Öffentlichkeit nichts angehen. Das „echte Ich“ geht verloren.

Sehnsucht, nach Hause zu gehen

Besonders ausgeprägt äußert sich das Heimweh-Gefühl bei Menschen mit Demenz – mit der wieder und wieder geäußerten Sehnsucht, nach Hause zu gehen. Sie leiden oft unter dem Gefühl, fremd und verlassen zu sein und getrennt von den Menschen zu leben, die sie lieben. Die Würde kann keinem Menschen genommen werden, auch nicht einem Menschen mit Demenz, solange ihn das Gegenüber in seinem veränderten Sein annimmt und versteht.

Heimweh zuzulassen und nicht nur unter einem negativen Aspekt zu betrachten, für diese Haltung plädiert Ueli Mäder, emeritierter Professor für Soziologie der Universität Basel. Wer das Verlangen nach dem Daheim und der Heimat – einem Ort, an dem man keine Angst habe – zulasse, könne dies auch als Ressource nutzen. Der Begriff Heimat ist eng mit dem sozialen Umfeld verknüpft. Eine positive und offene Einstellung gegenüber Veränderungen kann ein erster Schritt zur Überwindung von Heimweh sein und es den Betroffenen ermöglichen, im Pflegeheim eine neue Heimat oder zumindest Momente der Zufriedenheit, ja vielleicht sogar des Glücks zu finden.

Wo steckt meine Sehnsucht?

Und vielleicht möchten Sie selbst sich einmal fragen: Wo steckt meine Sehnsucht? Was will ich unbedingt noch anstellen in diesem Leben? Welche Ziele und Wünsche sitzen da noch im Verborgenen? Victor Hugo sagte einmal: „Die Zukunft hat viele Namen: Für Schwache ist sie das Unerreichbare, für die Furchtsamen das Unbekannte und für die Mutigen die Chance.“ Seien wir mutig!

Ihre Pfarrerin Maria Soulaïman

Veranstaltungen

EVANGELISCHES BILDUNGS- WERK SÜDSCHWABEN

FORTBILDUNG FÜR EHRENAMTLICHE

„Gemeinde leben“ – Handwerks-
zeug zum Gestalten und Leiten

Online per Zoom

Freitag jew. 19.30 bis 21.30 Uhr,
Samstag jew. 9.30 bis 14.00 Uhr

Teil 1: „Den eigenen Stand finden“

Freitag, 9. Juli, und
Samstag, 10. Juli 2021:

Gruppen begleiten, Rollen beachten
und die Suche nach dem gemein-
samen Weg

Teil 2: „Mit der Gruppe
schwimmen lernen“:

Freitag, 24. September, und
Samstag, 25. September 2021:

Gespräch führen, vor und mit der
Gruppe sprechen, Impulse setzen
und die Lust am Streit

Leitung: Ursula Zenker (Diakonin),
Sabine Hammerbacher (Rel.päd., ebs),
Norbert Rübiger (Diakon)

Kooperationsveranstaltung der
Bildungswerke in den Dekanaten
Weilheim und Kempten

AUFBAUSEMINAR Gute Gespräche führen

Freitag, 9. Juli,
15.30 bis 19.00 Uhr,
und Samstag, 10. Juli 2021,
9.30 bis 16.00 Uhr,

Gemeindehaus St.-Mang-Kirche
(Reichsstraße 1, Kempten)

Referent: Reiner Brünings (psycholog.
Berater, Coach für Logotherapie)

**EBS – Informationen und Anmel-
dung (für alle Veranstaltungen):**

www.ebs-dekanat-kempten.de
ebw.suedschwaben@elkb.de
Telefon 0831 25386-25

EVANGELISCHES BILDUNGS- WERK SÜDSCHWABEN

CLOWN-WORKSHOPS

Jeweils 10.00 bis 16.00 Uhr,
Gemeindezentrum Christuskirche
(Magnusstraße 33, Kempten)
Referentin: Antje Weinreich alias
Clown Isi (systemische Therapeutin,
Trauerbegleiterin, Heilpädagogin,
Clowin)

Eltern-Kind-Clown-Workshop
Samstag, 19. Juni 2021

Entdecke den Clown in Dir
Samstag, 31. Juli 2021

Reihe „Engagiert für Integration“ VORTRAG: Krisen und Migration

Wirtschaftliche Bedingungen,
fairer Handel und Wiederaufbau im
afrikanischen und arabischen Raum

Dienstag, 22. Juni 2021,
19.00 bis 21.00 Uhr,
Haus International
(Poststraße 22, Kempten) oder
online (je nach Corona-Situation)

Referent: Francisco Mari
(Brot für die Welt)

Informationen:
www.asylinkempton.de
Anmeldung per Mail:
asylinkempton@diakonie-kempten.de

„Der Kaiserin auf der Spur“ – Auszeit-Wochenende für Frauen am Wilden Kaiser

Freitag, 16. Juli, bis
Sonntag, 18. Juli 2021

Leitung: Birgit Schüssler
(Kath. Cityseelsorge, Kempten)
und Sabine Hammerbacher (ebs)

„Wir sammeln Farben für den Winter“ – Meditative Reise für Frauen nach Ischia

8. bis 17. Oktober 2021
Leitung: Michaela Tröger (Pfarrerin)
und Sabine Hammerbacher (ebs)

EVANGELISCHES BILDUNGS- WERK SÜDSCHWABEN

VORSCHAU:

**Auszeit für Ehrenamtliche und
Interessierte:** „Gesund bleiben –
Ressourcen finden – Kraft tanken“

Freitag, 25. März, bis
Sonntag, 27. März 2022,
Studienhaus Schönwag (Wessobrunn)

Leitung: Sabine Hammerbacher
und Angelika Roick

Information/Anmeldung: ebs

SPIRITUELLE AUSZEIT in den Bergen

Wochenende der Besinnung und Einkehr fernab von der alltäglichen Hektik

Zeit, um Gemeinschaft in herrlicher
Natur und einfaches Leben auszu-
probieren, spirituelle und meditative
Impulse, Älplerkost

Freitag, 23. Juli (18.00 Uhr) bis
Sonntag, 25. Juli 2021,
Bierleinhütte (oberhalb
des Großen Alpsees)

Veranstalter: Evang.-Luth. Kirchen-
gemeinde Christuskirche, Kempten

Leitung: Dorothee Lehner-Wagner
(Sozialpädagogin und erfahrene
Älplerin) und Walter Wagner (Sozial-
arbeiter und leidenschaftlicher Pilger)

Kosten: 80,- Euro

Anmeldung per Mail:
walterdorothee.wagner@live.de

ACHTUNG: Alle Termine unter Vorbehalt.

Aktuelle Informationen auf den
Websites der jeweiligen Veranstalter.

BESONDERE GOTTESDIENSTE unter freiem Himmel



Sonnenuntergangs- Gottesdienste 2021

Mittwoch, 23. Juni, 20.15 Uhr
Rottachsee, Freizeitanlage Bisseroy,
Gschwend-Petersthal

Ausweichtermin: 30. Juni, 20.15 Uhr

Mittwoch, 21. Juli, 20.00 Uhr
Grüntensee, Badestrand Haslach
(Nähe Hochseilgarten)

Ausweichtermin: 28. Juli, 19.45 Uhr

Mittwoch, 4. August, 19.45 Uhr,
Schwarzenberger Weiher
(Beim Kiosk)

Ausweichtermin: 11. August, 19.30 Uhr

Informationen:

Pfarramt Christuskirche, Mail:
pfarramt.christuskirche.ke@elkb.de
oder Telefon 0831 63370

Ökumenischer Gottesdienst auf der Jakobswiese

Sonntag, 20. Juni 2021,
18.00 Uhr, Jakobswiese Kempten

Informationen:

Pfarramt Johanneskirche,
Mail: pfarramt.johannes.ke@elkb.de
Telefon 0831 22902

Ökumenischer Sternwallfahrts- Gottesdienst am Marienberg

Sonntag, 11. Juli 2021,
17.00 Uhr, Marienberg Kempten

Informationen:

Pfarramt Markuskirche,
Mail: pfarramt.markus.ke@elkb.de
Telefon 0831 93649

SOMMERANDACHTEN in der St.-Mang-Kirche

**Humor ist, wenn
man trotzdem lacht –
Comics gegen Blues**

Sonntag, jeweils 19.00 Uhr,
St.-Mang-Kirche

Sonntag, 20. Juni

Lebe gefälligst! – Die Peanuts
Pfarrerinnen Sonja von Kleist

Sonntag, 27. Juni

Scheiter heiter – Donald Duck
Pfarrerinnen Andrea Krakau

Sonntag, 4. Juli

Hägar und Bruder Olaf
Pfarrer Hartmut Lauterbach

Sonntag, 11. Juli

*„Die spinnen, die Römer!“ –
Asterix und Obelix*
Vikar Tobias Zeeb

Sonntag, 18. Juli

Lucky Luke und Ma Dalton
Dekan Jörg Dittmar

Sonntag, 25. Juli

*„What a stupid world!“ –
Calvin und Hobbes*
Pfarrer Vitus Schludermann



KIRCHENMUSIK AN DER ST.-MANG-KIRCHE

**30 Minuten Sommermusik
mit Abendsegen**

Mittwoch im Juli und August,
jeweils 18.30 und 19.30 Uhr,
St.-Mang-Kirche Kempten

Eintritt frei



**Internationale Orgelkonzerte
in Kempten**

Freitag, 11. Juni 2021,
19.00 Uhr, Basilika St. Lorenz
Silvius von Kessel, Orgel
(Domorganist am Erfurter Dom)

Freitag, 9. Juli 2021,
19.00 Uhr, Basilika St. Lorenz
Ben van Oosten, Orgel
(Den Haag, Niederlande)

Freitag, 6. August 2021,
19.00 Uhr, St.-Mang-Kirche
Willibald Guggenmos, Orgel
(Domorganist St. Gallen/Schweiz)

Freitag, 8. Oktober 2021,
19.00 Uhr, St.-Mang-Kirche
Hans Leitner, Orgel (Domorganist
an der Frauenkirche München)

Freitag, 5. November 2021,
19.00 Uhr, St.-Mang-Kirche
Prof. Jeremy Joseph., Orgel
(Wien/Österreich)

Freitag, 12. November 2021,
19.00 Uhr, Basilika St. Lorenz
Eric Lebrun, Orgel (Frankreich)

Eintritt: Jeweils 15,- Euro

Informationen zu den
Veranstaltungen unter
[www.evangelisch-
kempten.de/kirchenmusik](http://www.evangelisch-kempten.de/kirchenmusik)



ACHTUNG: Termine unter Vorbehalt. Aktuelles: www.evangelisch-kempten.de

St.-Mang-Kirche Juni bis August



ST.-MANG-KIRCHE

St.-Mang-Platz, 87435 Kempten

So, 06.06.21	10.00 Uhr	Vikar T. Zeeb
So, 13.06.21	10.00 Uhr	Pfr. H. Lauterbach Jubelkonfirmation
So, 20.06.21	10.00 Uhr	Pfrin. J. Martin
	19.00 Uhr	Pfrin. S. von Kleist Sommerandacht
So, 27.06.21	10.00 Uhr	Dekan J. Dittmar
	11.30 Uhr	Ehepaar Dittmar Mini-Gottesdienst
	19.00 Uhr	Pfrin. A. Krakau Sommerandacht
So, 04.07.21	10.00 Uhr	Pfr. H. Lauterbach & Pfr. K. Dotzer Gottesdienst zur Kongo-Kampagne
	19.00 Uhr	Pfr. H. Lauterbach Sommerandacht
So, 11.07.21	10.00 Uhr	Dekan J. Dittmar
	19.00 Uhr	Vikar T. Zeeb Sommerandacht
Sa, 17.07.21	17.00 Uhr	Pfr. H. Lauterbach & Vikar T. Zeeb Gottesdienst am Vorabend der Konfirmation
So, 18.07.21	10.00 Uhr	Pfr. H. Lauterbach & Vikar T. Zeeb Konfirmation (Stadtbereich)
	11.30 Uhr	Ehepaar Dittmar Mini-Gottesdienst
	19.00 Uhr	Dekan J. Dittmar Sommerandacht
So, 25.07.21	10.00 Uhr	Pfrin. M. Soulaïman
	19.00 Uhr	Pfr. V. Schludermann Sommerandacht
So, 01.08.21	10.00 Uhr	Pfrin. M. Soulaïman
So, 08.08.21	10.00 Uhr	Pfrin. A. Krakau
So, 15.08.21	10.00 Uhr	Pfrin. J. Martin
So, 22.08.21	10.00 Uhr	Pfrin. A. Krakau
So, 29.08.21	10.00 Uhr	Vikar T. Zeeb

DIETMANNSRIED

Gemeindezentrum, Krugzeller Straße 1, 87463 Dietmannsried

So, 13.06.21	10.15 Uhr	Pfrin. A. Krakau
So, 27.06.21	10.15 Uhr	Pfrin. A. Krakau
So, 11.07.21	10.15 Uhr	Vikar T. Zeeb
So, 25.07.21	10.15 Uhr	Pfrin. A. Krakau
So, 08.08.21	10.15 Uhr	Pfrin. M. Soulaïman
So, 22.08.21		Herzliche Einladung in die St.-Mang-Kirche

BÖRWANG (KLOSTERKIRCHE)

Klosterweg, 87490 Haldenwang-Börwang

So, 06.06.21	10.15 Uhr	Pfrin. M. Soulaïman
So, 20.06.21	10.15 Uhr	Pfrin. A. Krakau
So, 04.07.21	10.15 Uhr	Pfrin. A. Krakau
So, 18.07.21	10.15 Uhr	Lektorin F. Ballek-Konz
So, 01.08.21	10.15 Uhr	Pfrin. A. Krakau
So, 15.08.21	10.15 Uhr	Pfrin. A. Krakau

HEISING (KATH. KIRCHE)

Kapellenweg, 87493 Lauben-Heising

So, 06.06.21	8.45 Uhr	Pfrin. M. Soulaïman
So, 20.06.21	8.45 Uhr	Pfrin. A. Krakau
So, 04.07.21	8.45 Uhr	Pfrin. A. Krakau
So, 18.07.21	8.45 Uhr	Lektorin C. Engelhaupt
So, 01.08.21	8.45 Uhr	Pfrin. A. Krakau
So, 15.08.21	8.45 Uhr	Pfrin. A. Krakau

ACHTUNG: Alle Termine unter Vorbehalt.

Aktuelle Informationen entnehmen Sie bitte unserer Website unter:
www.evangelisch-kempten.de





Christuskirche Juni bis August

CHRISTUSKIRCHE

Magnusstraße 33, 87437 Kempten

So, 06.06.21	10.30 Uhr	Lektorin C. Engelhaupt
So, 13.06.21	10.30 Uhr	Pfr. i.R. G. Solbach
So, 20.06.21	10.30 Uhr	Vikarin H. Zeeb
So, 27.06.21	10.30 Uhr	Präd. S. Sörgel
So, 04.07.21	10.30 Uhr	Vikarin H. Zeeb
So, 11.07.21	10.30 Uhr	Team Kirche mit Kindern am „Fest der Gemeinde“
So, 18.07.21	10.30 Uhr	Pfr. M. Weinreich
So, 25.07.21	10.30 Uhr	Präd. S. Sörgel
So, 01.08.21	10.30 Uhr	Pfr. M. Weinreich
So, 08.08.21	10.30 Uhr	Pfrin. K. Buchhorn-Maurer
So, 15.08.21	10.30 Uhr	Pfrin. K. Buchhorn-Maurer
So, 22.08.21	10.30 Uhr	Pfr. F. Thum
So, 29.08.21	10.30 Uhr	Vikarin H. Zeeb

SULZBERG

87477 Sulzberg

So, 04.07.21	17.00 Uhr	Pfr. M. Weinreich <i>Burgruine Sulzberg</i> (Ausweichtermin 18. Juli, 17.00 Uhr)
--------------	-----------	---

ACHTUNG: Alle Termine unter Vorbehalt.

Aktuelle Informationen entnehmen Sie bitte unserer Website unter:
www.evangelisch-kempten.de



JOHANNESKAPELLE OY

Sebastian-Kneipp-Weg 8, 87466 Oy

So, 06.06.21	9.00 Uhr	Lektorin C. Engelhaupt
So, 13.06.21	9.00 Uhr	Pfr. i.R. G. Solbach
So, 20.06.21	9.00 Uhr	Vikarin H. Zeeb
Mi, 23.06.21	20.15 Uhr	Pfr. M. Weinreich Sonnenuntergangsgottesdienst <i>am Rottachsee</i> (Ausweichtermin: 30. Juni, 20.15 Uhr)
So, 27.06.21	9.00 Uhr	Präd. S. Sörgel
So, 04.07.21		<i>Herzliche Einladung zum Gottesdienst in die Christuskirche!</i>
So, 11.07.21		<i>Herzliche Einladung zur Kirche mit Kindern am „Fest der Gemeinde“ in die Christuskirche!</i>
So, 18.07.21	9.00 Uhr	Pfr. M. Weinreich
Mi, 21.07.21	20.00 Uhr	Pfr. M. Weinreich Sonnenuntergangsgottesdienst <i>am Grüntensee</i> (Ausweichtermin: 28. Juli, 19.45 Uhr)
So, 25.07.21	9.00 Uhr	Präd. S. Sörgel
So, 01.08.21	9.00 Uhr	Pfr. M. Weinreich
Mi, 04.08.21	19.45 Uhr	Pfrin. K. Buchhorn-Maurer Sonnenuntergangsgottesdienst <i>am Schwarzenberger Weiher</i> (Ausweichtermin: 11. August, 19.30 Uhr)
So, 08.08.21	9.00 Uhr	Pfrin. K. Buchhorn-Maurer
So, 15.08.21	9.00 Uhr	Pfrin. K. Buchhorn-Maurer
So, 22.08.21	9.00 Uhr	Pfr. F. Thum
So, 29.08.21	9.00 Uhr	Vikarin H. Zeeb

Matthäuskirche Juni bis August



MATTHÄUSKIRCHE

Hochbrunnenweg 2, 87437 Kempten

So, 06.06.21	9.30 Uhr	Lektor K.-J. Bandmann
So, 13.06.21	9.30 Uhr	Pfr. V. Schludermann 🍷
So, 20.06.21	9.30 Uhr	Vikar M. Böhm
So, 27.06.21	9.30 Uhr	Pfr. V. Schludermann
	10.00 Uhr	Pfrin. G. Schludermann & Team Wundertütengottesdienst <i>online per Zoom</i>
	19.00 Uhr	Team „Überdacht“ die Abendandacht Thema: „Gehzeiten – Gezeiten“
So, 04.07.21	9.30 Uhr	Lektor K.-J. Bandmann
So, 11.07.21	9.30 Uhr	Pfr. V. Schludermann 🍷
So, 18.07.21	9.30 Uhr	Vikar M. Böhm
So, 25.07.21	9.30 Uhr	Pfrin. G. Schludermann & Team Familiengottesdienst zum Gemeindefest, Aufaktveranstaltung zum Grünen Gockel <i>mit vorheriger Anmeldung im Pfarramt</i>
	19.00 Uhr	Team „Überdacht“ als Sommerandacht <i>in der St.-Mang-Kirche</i> , Thema: „What a stupid world – Calvin und Hobbes“
So, 01.08.21	9.30 Uhr	Pfr. V. Schludermann 🍷
So, 08.08.21	9.30 Uhr	Vikar M. Böhm
So, 15.08.21	9.30 Uhr	Lektor K.-J. Bandmann
So, 22.08.21	9.30 Uhr	Pfr. V. Schludermann
So, 29.08.21	9.30 Uhr	Team „Überdacht“ die Abendandacht Thema: „Wer bin ich?“

MARIENHEIM

Rübezahlweg 1, 87437 Kempten

Do, 10.06.21	10.00 Uhr	Pfr. V. Schludermann
Do, 01.07.21	10.00 Uhr	Pfr. V. Schludermann
Do, 05.08.21	10.00 Uhr	Vikar M. Böhm

GOTTESDIENSTE ZU HAUSE FEIERN

Angebote in Fernsehen, Rundfunk und Internet

Sonntags	10.00 Uhr	ARD bzw. BR-Fernsehen Fernsehgottesdienst
Sonntags	9.30 Uhr	ZDF im Wechsel evangelische und katholische Gottesdienste live im Fernsehen
Sonntags	10.32 Uhr	Bayern 1 Evangelische Morgenfeier

Eine gute Zusammenstellung vieler Angebote finden Sie auf
www.kirchevonzuhaus.de * www.corona.bayern-evangelisch.de
www.evangelisch-digital.de * www.kirche-mit-kindern.de

ACHTUNG: Alle Termine unter Vorbehalt.

Aktuelle Informationen entnehmen
Sie bitte unserer Website unter:
www.evangelisch-kempten.de



Johanneskirche Juni bis August



JOHANNESKIRCHE

Braut- und Bahrweg 1–3, 87435 Kempten

- So, 06.06.21 10.15 Uhr Pfr. H. Babucke ☕
- So, 13.06.21 10.15 Uhr Lektor M. Klein ☕
- So, 20.06.21 10.15 Uhr Pfr. H. Babucke ☕ ☕
- 11.30 Uhr Pfrin. J. Cleve & Team
Minigottesdienst
- 18.00 Uhr Team Ökumenischer Gottesdienst
auf der Jakobsbiese
- So, 27.06.21 10.15 Uhr Pfrin. J. Cleve ☕ Gottesdienst „Anders“
- So, 04.07.21 10.15 Uhr Pfr. J. Cleve ☕
- So, 11.07.21 10.15 Uhr Pfr. H. Babucke ☕
- 17.00 Uhr Pfrin. S. von Kleist, Pfr. R. Ebbes & Team
Sternwallfahrts-Gottesdienst am Mariaberg
- So, 18.07.21 10.15 Uhr Pfr. H. Goßler ☕
- So, 25.07.21 10.15 Uhr Team Gottesdienst zum Gemeindefest
- So, 01.08.21 10.15 Uhr Pfr. H. Babucke ☕ ☕
- So, 08.08.21 10.15 Uhr Lektor G. Strodel ☕
- So, 15.08.21 10.15 Uhr Pfr. H. Babucke ☕
- So, 22.08.21 10.15 Uhr Pfrin. J. Cleve ☕ ☕
- So, 29.08.21 10.15 Uhr Pfr. H. Funk ☕

GEMEINDEHAUS BUCHENBERG

Ludwig-Geiger-Straße 46, 87474 Buchenberg

- So, 06.06.21 9.00 Uhr Pfr. H. Babucke ☕
- So, 13.06.21 9.00 Uhr Lektor M. Klein ☕
- So, 20.06.21 9.00 Uhr Pfr. H. Babucke ☕ ☕
- So, 27.06.21 *Einladung nach Kempten*
- So, 04.07.21 9.00 Uhr Pfr. J. Cleve ☕
- So, 11.07.21 9.00 Uhr Pfr. H. Babucke ☕
- So, 18.07.21 9.00 Uhr Pfr. H. Goßler ☕
- So, 25.07.21 *Einladung zum Gemeindefest nach Kempten*
- So, 01.08.21 9.00 Uhr Pfr. H. Babucke ☕ ☕
- So, 08.08.21 *Einladung nach Kempten*
- So, 15.08.21 9.00 Uhr Pfr. H. Babucke ☕
- So, 22.08.21 9.00 Uhr Pfrin. J. Cleve ☕ ☕
- So, 29.08.21 *Einladung nach Kempten*

ACHTUNG: Alle Termine unter Vorbehalt.

Aktuelle Informationen entnehmen
Sie bitte unserer Website unter:
www.evangelisch-kempten.de



Markuskirche Juni bis August



MARKUSKIRCHE

Bussardweg 1, 87439 Kempten

So, 06.06.21	10.15 Uhr	Lektorin F. Ballek-Konz
So, 13.06.21	10.15 Uhr	Pfrin. S. von Kleist ✚
So, 20.06.21	10.15 Uhr	Pfrin. S. von Kleist
So, 27.06.21	10.15 Uhr	Pfr. S. Strunk
So, 04.07.21	10.15 Uhr	Pfrin. S. von Kleist ✚ Familiengottesdienst
So, 11.07.21	17.00 Uhr	Pfrin. S. von Kleist, Pfr. R. Ebbers & Team Sternwallfahrts-Gottesdienst <i>am Marienberg</i>
So, 18.07.21	10.15 Uhr	N.N.
So, 25.07.21	10.30 Uhr	Pfrin. S. von Kleist, Pfr. S. Strunk & Team Gemeinsamer Freiluftgottesdienst <i>in Frühstetten</i>
So, 01.08.21	10.15 Uhr	Pfr. i.R. Th. Öder Literaturgottesdienst
So, 08.08.21	10.15 Uhr	Pfr. i.R. Th. Öder Literaturgottesdienst
So, 15.08.21	10.15 Uhr	Pfrin. S. von Kleist ✚
So, 22.08.21	10.15 Uhr	Pfrin. S. von Kleist
So, 29.08.21	10.15 Uhr	Lektorin C. Engelhaupt

MAGNUSKAPELLE

Kemptener Straße 38, 87452 Altusried

So, 13.06.21	10.15 Uhr	Pfr. S. Strunk <i>in der kath. Kirche Altusried</i>
So, 27.06.21	18.00 Uhr	Pfr. S. Strunk ✚ <i>in der kath. Kirche Altusried</i>
So, 11.07.21	10.15 Uhr	Pfrin. S. von Kleist <i>in der kath. Kirche Altusried</i>
So, 25.07.21	10.30 Uhr	Pfrin. S. von Kleist, Pfr. S. Strunk & Team Gemeinsamer Freiluftgottesdienst <i>in Frühstetten</i>
So, 01.08.21	18.00 Uhr	Pfr. S. Strunk ✚ <i>in der kath. Kirche Altusried</i>
So, 22.08.21	18.00 Uhr	Pfrin. S. von Kleist <i>in der kath. Kirche Altusried</i>

ACHTUNG: Alle Termine unter Vorbehalt.

Aktuelle Informationen entnehmen
Sie bitte unserer Website unter:
www.evangelisch-kempten.de



Altenheime Juni bis August

ST.-MANG-KIRCHE

St.-Mang-Platz, 87435 Kempten

WILHELM-LÖHE-HAUS

Freudental 7-9, 87435 Kempten

Mi, 02.06.21 10.30 Uhr Pfrin. M. Soulaïman

Do, 10.06.21 15.30 Uhr C. Engelhaupt
„Gottesdienst mit allen Sinnen“

Mi, 16.06.21 10.30 Uhr Pfrin. M. Soulaïman

Do, 24.06.21 15.30 Uhr F. Ballek-Konz
„Gottesdienst mit allen Sinnen“

Mi, 30.06.21 10.30 Uhr Pfrin. M. Soulaïman

Do, 08.07.21 15.30 Uhr C. Engelhaupt
„Gottesdienst mit allen Sinnen“

Mi, 14.07.21 10.30 Uhr Pfrin. M. Soulaïman

Do, 22.07.21 15.30 Uhr F. Ballek-Konz
„Gottesdienst mit allen Sinnen“

Mi, 28.07.21 10.30 Uhr Pfrin. M. Soulaïman

Do, 05.08.21 15.30 Uhr C. Engelhaupt
„Gottesdienst mit allen Sinnen“

Mi, 11.08.21 10.30 Uhr Pfrin. M. Soulaïman

Do, 19.08.21 15.30 Uhr F. Ballek-Konz
„Gottesdienst mit allen Sinnen“

Mi, 25.08.21 10.30 Uhr Pfrin. M. Soulaïman

SENIORENBETREUUNG ALTSTADT

Mehlstraße 4, 87435 Kempten

Fr, 11.06.21 10.00 Uhr Pfrin. M. Soulaïman

14.30 Uhr Pfrin. M. Soulaïman / F. Ballek-Konz
in der Tagespflege

Fr, 25.06.21 10.00 Uhr Pfrin. M. Soulaïman

Fr, 09.07.21 10.00 Uhr Pfrin. M. Soulaïman

14.30 Uhr F. Ballek-Konz / C. Engelhaupt
in der Tagespflege

Fr, 23.07.21 10.00 Uhr Pfrin. M. Soulaïman

Fr, 06.08.21 10.00 Uhr Pfrin. M. Soulaïman

Fr, 13.08.21 14.30 Uhr Pfrin. M. Soulaïman / C. Engelhaupt
in der Tagespflege

Fr, 20.08.21 10.00 Uhr Pfrin. M. Soulaïman

CASA PHILIA

Hirnbeinstraße 4, 87435 Kempten

Termine standen zum Redaktionsschluss noch nicht fest

PRO SENIORE RESIDENZ KEMPTEN

Stiftskellerweg 43, 87439 Kempten

Termine standen zum Redaktionsschluss noch nicht fest

ALTEN- UND PFLEGEHEIM SONNENHOF

Moosstraße 1, 87493 Lauben

Termine standen zum Redaktionsschluss noch nicht fest

BETREUTES WOHNEN HALDENWANG

Beim Wiedebauer 9, 87490 Haldenwang

Termine standen zum Redaktionsschluss noch nicht fest

JOHANNESKIRCHE

Braut- und Bahrweg 1-3, 87435 Kempten

SENIORENWOHNEN IM HOEFELMAYRPARK

Hieberstraße 6, 87435 Kempten

Sa, 26.06.21 16.00 Uhr Pfrin. J. Cleve

Sa, 31.07.21 16.00 Uhr Pfr. H. Babucke

Sa, 21.08.21 16.00 Uhr Pfrin. J. Cleve

HAUS KAPELLENGARTEN

Rohrachstraße 29, 87487 Wiggensbach

Termine standen zum Redaktionsschluss noch nicht fest

MARKUSKIRCHE

Bussardweg 1, 87439 Kempten

ALLGÄU PFLEGE SENIOREN-PARK ALTUSRIED

Äußere Leutkircher Straße 2, 87452 Altusried

Termine standen zum Redaktionsschluss noch nicht fest

ACHTUNG: Alle Termine unter Vorbehalt.

Aktuelle Informationen zu den Gottesdiensten in den Heimen entnehmen Sie bitte den Aushängen vor Ort.

Bitte beachten Sie das jeweils gültige Hygiene- und Infektionsschutzkonzept.

Von der Sehnsucht nach einer veränderten (römisch-katholischen) Kirche

Zwischen Verbundenheit und Frustration

In gewisser Weise lebe ich einen Widerspruch: Ich fühle mich in meiner Kirche, genauer gesagt in meiner Gemeinde St. Franziskus, beheimatet, und erhoffe und erwarte mir gleichzeitig grundlegende Veränderungen in der Gesamtkirche.

Was am dringendsten und „notwendigsten“ wäre, ist die Beseitigung ihrer hierarchischen Struktur, denn genau diese verhindert bisher alles, was an Veränderung erforderlich wäre. „Roma locuta, causa finita“, Rom hat gesprochen, damit ist die Sache beendet. Mit diesem alten Sprichwort ist auf den Punkt gebracht, woran meine Kirche leidet. Dabei ist die hierarchische, auf den Papst hingebundene Kirche ein Ergebnis historischer Entwicklung und könnte daher auch jederzeit geändert werden – könnte, wenn man nicht den Gesichtspunkt der Geschichtlichkeit ständig außer acht lassen und stattdessen in biblisch und dogmatisch ungerechtfertigter Weise ihre derzeitige Verfasstheit untermauern würde.

Sehnsucht nach Partizipation

Meine Sehnsucht geht nach einer demokratisch-synodalen Struktur, in der nicht eine Person oder eine kleine Gruppe von weltfernen Männern über alle entscheidet, sondern die Wahrheit gemeinsam gesucht wird. Ich wünsche mir eine lebendige Kirche, die ihre Traditionen überprüft und sie korrigiert, wenn sie den Menschen der gegenwärtigen Zeit nicht mehr dienen und nicht mehr helfen. Denn die Kirche ist für die Menschen da und nicht die Menschen für die Kirche. Ich habe Sehnsucht nach einer Kirche, die sich klar und eindeutig an Jesus orientiert und ihre Botschaft so verkündet und lebt, dass sie den Menschen Hoffnung, Freude und Freiheit bringt.



Sehnsucht nach Gleichberechtigung der Frauen

Mein besonderes Anliegen ist die Gleichberechtigung der Frauen in der katholischen Kirche. Dass es damit schlecht bestellt ist, braucht nicht weiter ausgeführt zu werden. Die in den Menschenrechten verankerte Geschlechtergerechtigkeit muss auch in der katholischen Kirche voll und ganz umgesetzt werden. Es reicht nicht, in der Theorie immer wieder die gleiche Würde von Frau und Mann zu betonen und in der Praxis die Diskriminierung beizubehalten. Es genügt nicht, Frauen mit Ämtern von untergeordneter Bedeutung zu vertrösten, sondern notwendig ist der uneingeschränkte Zugang zu allen Ämtern. Es gibt keinen einzigen theologisch stichhaltigen Grund, Frauen von der Weihe auszuschließen. Meine Sehnsucht ist, dass wahr wird, was der Apostel Paulus im Brief an die Galater schreibt: „Alle, die ihr auf Christus getauft seid, habt Christus als euer Kleid angezogen. Da gilt nicht mehr: Jude oder Grieche, nicht mehr versklavt oder frei, nicht mehr: Mann oder Frau, denn alle seid ihr einer in Christus.“ (Gal 3, 28).

Sehnsucht nach einer Kirche, die dem Leben dient

Natürlich geht meine Sehnsucht, was die katholische Kirche betrifft, auch noch in andere Richtungen: dass sie eine offenerere Sexualethik entwickelt, die an den Menschen und ihrer Lebenswirklichkeit orientiert ist, dass sie wirksam und transparent gegen Missbrauch und Gewalt vorgeht, dass sie in der Ökumene deutlich mehr Mut, Kreativität und Entschiedenheit zeigt, dass sie sich für das Leben einsetzt in einem umfassenden Sinn. Aber mein „Lieblingsthema“ bleibt die Frage der Gerechtigkeit für Frauen, dafür setze ich mich ein mit kleinen bescheidenen Schritten – in der Hoffnung, dass nach meiner Zeit in der katholischen Kirche nicht mehr gefragt wird nach dem Geschlecht, sondern nach Charisma, Befähigung und Berufung.

Gretl Uhl

Gretl Uhl unterrichtet Katholische Religion und Latein am Hildegardis-Gymnasium. Sie ist seit 40 Jahren in der St. Franziskus-Gemeinde aktiv und war 16 Jahre Vorsitzende des Pfarrgemeinderates. Aktuell leitet sie unter anderem den Arbeitskreis Liturgie und hält Wortgottesfeiern.





Wonach sich Jugendliche sehnen

Normalität, Freunde und Grießpudding

Jugendpfarrer Sebastian Strunk hat Jugendliche befragt, wonach sie sich zur Zeit sehnen. Hier ihre Antworten:

» Ich sehne mich nach ...

- ... einem **Treffen** mit wirklich all meinen Freunden – ohne schlechtes Gewissen und mit **Umarmung**.
- ... **Normalität**, dass ich mich wieder mit einer Gruppe von Freunden treffen darf.
- ... **house parties**.
- ... **sozialen Kontakten**.
- ... einem **normalen Leben** ohne Corona, ohne Einschränkungen und ohne Maskenpflicht.
- ... **Unternehmungsmöglichkeiten** mit Freunden.
- ... der **Zeit vor Corona**.
- ... zu viel, aber zur Zeit sehne ich mich in erster Linie nach **Grießpudding**.
- ... problemlosem **Reisen**.
- ... dem Leben **ohne Masken**.
- ... **Skifahren**.

» Ich sehne mich nach ...

- ... dem **Zusammenkommen** und der Normalität von Gemeinschaft.
- ... **Treffen** mit Freunden und Verwandtschaft.
- ... meinen **Freunden**.
- ... **Abwechslung**.
- ... **Spaß, Freiheit und Liebe**.
- ... **Normalität**, Spaß und meinen Freunden.
- ... **Essen**.
- ... **kein Corona** mehr.
- ... **Frieden** und Normalität auf dieser Welt.
- ... **Gerechtigkeit**, ganz egal, wo auf der Welt man ist.
- ... meiner **Verwandtschaft**.
- ... einer **Umarmung** meiner Freunde.
- ... dem **Leben**, das ich bis Anfang 2020 gelebt habe.



Fotos: Rawpixel / istock (oben), scyther5 / istock

Kontakt und Infos:

Evang. Jugendwerk Kempten

Telefon 0831 5225911

Mail: info@ej-allgaeu.de

www.ej-allgaeu.de

Die Stelle des Dekanatsjugendreferenten für die Region Kempten ist momentan vakant.

Sehnsucht nach mehr

Sie haben Sehnsucht danach, endlich mal wieder lauthals singen zu können? Oder wünschen sich, einen anregenden Impuls für den Tag zu bekommen? Suchen einen Ausgleich nicht nur für den Körper, sondern auch für die Seele? Oder brauchen Hilfe bei der Planung der Taufe Ihres (Paten-)Kindes? Kein Problem! Mit den hier vorgestellten Apps wird das ganz einfach möglich – egal, ob zuhause auf dem Sofa oder auch unterwegs.

Die Apps können Sie kostenfrei oder gegen eine geringe einmalige Gebühr herunterladen. Informationen, auch zum Download, finden Sie unter den jeweils angegebenen Links.



Taufbegleiter

Auf der Suche nach einem Taufspruch, Fürbitten, Taufgeschenk, Deko-Ideen... Hier finden Eltern oder Taufpaten Hilfreiches zur Taufe.

www.evangelisch.de/taufbegleiter



Cantico – Mitsingen kann jeder

Mit dieser kostenlosen Lieder-App kann man in altbekanntes und neues christliches Liedgut jederzeit hinein-hören. Einfach Texte, Noten und Melodien der Lieder laden, um mit-hilfe der praktischen Karaoke-Funktion problemlos mitsingen zu können.

<https://www.cantico.me>



AndachtsApp

Die App aus dem Evangelischen Medienhaus in Stuttgart bietet an 365 Tagen im Jahr eine Video- oder Audio-Andacht und damit jeden Tag einen neuen Impuls. Die Autor*innen der Andachten sind überwiegend Pfarrer*innen der evang. Kirche.

<https://www.andachtsapp.de>



XRCS – Workout für die Seele

Ausgleich, nicht nur für den Körper, sondern auch für die Spiritualität. Mit dieser App kann man das üben. XRCS (abgeleitet vom engl. EXERCISE) bedeutet geistliche »Übung« und bezieht sich auf die christliche Tradition der Exerzitien.

<https://xrcs.de>



Spielbibel für Kinder

Mit der Spielbibel-App können Kinder (ca. 3 bis 10 Jahre) spielerisch die Bibel entdecken: Zwölf Geschichten aus dem Alten und dem Neuen Testament laden zum Anschauen, Anhören und Mitmachen ein. Die App hat Pfarrer Miklós Geyer (Vernetzte Kirche, ELKB) ursprünglich für seine Kinder entwickelt. (Kosten: 2,29 Euro)

www.spielbibel.de



Die Bibel als App

Wenn Sie gerade keine Bibel zur Hand haben: In der App der Deutschen Bibelgesellschaft gibt verschiedene Übersetzungen wie die revidierte Lutherbibel 2017 oder die BasisBibel. Außerdem finden Sie dort auch verschiedene Lesepläne für die Bibel, Impulse und mehr.

<https://www.die-bibel.de/bibel/n/bibel-in-der-praxis/bibel-als-app-fuer-unterwegs>



Die Losungen als App

Seit 1731 werden die Losungen von der Herrnhuter Brüdergemeine herausgegeben. Für jeden Tag des Jahres gibt es zwei Bibelverse: die Losung aus dem Alten Testament und den Lehrtext aus dem Neuen Testament. Ergänzt werden die beiden Texte durch einen Liedvers oder ein Gebet. Die beliebten Losungen gibt es auch als App.

<https://www.losungen.de/download>

Aus den Kirchenbüchern



* Taufen

Namen nur in der Druckausgabe.



» Trauungen

Namen nur in der Druckausgabe.



+ Beerdigungen

Namen nur in der Druckausgabe.

*Ich verzehre mich von Sehnsucht
nach deiner Hilfe,
ich setze meine ganze Hoffnung
auf dein rettendes Wort.*

Psalm 119,81

Lieblingslieder für das neue Evangelische Gesangbuch gesucht

Schick uns dein Lied!

„Lobe den Herrn“ oder „Da wohnt ein Sehnen tief in uns“? „Ich lobe meinen Gott von ganzem Herzen“ oder „Von guten Mächten“? Welches Lied singen Sie am liebsten im Gottesdienst? Was ist Ihr persönlicher Hit? Genauer gefragt: Was sind Ihre TOP 5? Denn genau die suchen wir. Und zwar für das neue Gesangbuch, das bis 2030 erscheinen soll. Zunächst digital, später auch in gedruckter Form.

Dabei können Sie uns unterstützen. Schicken Sie uns Ihre Lieblingshits und zwar von Platz 1 bis 5. Also genau die Songs, die auf jeden Fall im neuen Gesangbuch stehen müssen. Seit Sonntag, 2. Mai, sind die Leitungen freigeschaltet. Dann können Sie im Internet auf der Seite www.ekd.de/top5 drei Monate lang Ihre Vorschläge eintragen. Aus allen genannten Liedern wird eine gemeinsame TOP 5-Liste gebildet, die Sie voraussichtlich Ende dieses Jahres in der Liederapp „Cantico“ (siehe auch Seite 22) finden.

Das neue „Gesangbuch“ wird viele Hintergrundinfos und deutlich mehr Lieder enthalten. Auf der Website www.ekd.de/evangelisches-gesangbuch finden Sie viele weitere Informationen zur Entstehung des neuen Gesangbuchs, die Geschichte des evangelischen Gesangbuchs und ein Anmeldeformular für den E-Mail-Newsletter, der regelmäßig erscheint.

Lieblingslieder für das neue Gesangbuch gesucht Mai bis Juli 2021

Hier können Sie Ihre Vorschläge eintragen:

www.ekd.de/top5



Mehr Informationen rund um das Evangelische Gesangbuch unter

www.ekd.de/evangelisches-gesangbuch

Angebot der Biographiearbeit: Individuelles Biographiebuch erstellen

Erinnerungen festhalten

Ich heiße Dorothea Heldt und bin Literatur- und Sprachwissenschaftlerin. Seit meiner Jugend faszinieren mich Familien- und Lebensgeschichten. Vielleicht haben Sie schon einmal mit dem Gedanken gespielt, Ihre Erinnerungen festzuhalten, sich dann aber allein nicht herangetraut. Oder Sie bekommen jetzt Lust dazu. Ich bin für Sie da.

Gern unterstütze ich Sie beim Sammeln, Ordnen und Aufschreiben Ihrer Erinnerungen und gestalte mit Ihnen oder für Sie Ihr individuelles Biographiebuch.

In welchem Umfang und welcher Form überlegen wir gemeinsam bei einem (kostenlosen) Vorgespräch. Rufen Sie mich einfach an!

Kontakt

Dorothea Heldt

Telefon 0831 74609240

Mobil 0176 26149555

Regelmäßige Veranstaltungen

KEMPTEN

im Gemeindehaus der St.-Mang-Kirche
(Reichsstraße 1)

Kirchenvorstands-Sitzungen

Dienstags um 19.30 Uhr
22. Juni, 20. Juli 2021

Kindernachmittag

Freitags von 16.00 bis 18.00 Uhr
Leitung: Hartmut Lauterbach
Findet momentan nicht statt.

Kemptener Kinderkantorei

Mittwochs um 17.00 Uhr
Leitung: Christof Büsing
Mail: kinderkantorei-kempton@gmx.de
Proben finden evtl. digital statt.
Aktuelle Informationen und Termine nach Absprache bzw. Anmeldung.

Club 65 plus

Mittwochs um 14.30 Uhr
Leitung: Berta Zimmermann
Aktuelle Termine nach Absprache.

Seniorengedurtstag

Kann momentan leider nicht stattfinden.
Wir bitten um Ihr Verständnis!

Spielenachmittag

Kann momentan leider nicht stattfinden.
Wir bitten um Ihr Verständnis!

GEMEINDE IM GRÜNEN

im Evang. Gemeindezentrum
Dietmannsried (Krugzeller Straße 1)

Nachmittag der Begegnung

Donnerstags um 14.30 Uhr
Leitung: Pfarrerin Andrea Krakau
10. Juni, 8. Juli, 12. August 2021

Bibelgesprächskreis

Donnerstags um 14.30 Uhr
Leitung: Pfarrerin Andrea Krakau
24. Juni, 22. Juli 2021

ÖKUMEN. VERANSTALTUNGEN FÜR KINDER IN DIETMANNSRIED

Ökumenische Kinderkirche in Dietmannsried

Juni/Juli 2021: Familiengottesdienst
„zusammen auf dem Berg“

19. September 2021:
Kinderkirche auf'm Berg

*Termine und Orte sowie weitere
Informationen: Siehe Bekannt-
machungsblatt und Aushänge.*

KiSi Kids – KinderSingen in Dietmannsried

Informationen und Termine
bei Elisabeth Daufratshofer:
Telefon 0151 41657370,
Mail: elisabeth.daufratshofer@gmx.de

BESONDERE GOTTESDIENSTE



Mini-Gottesdienste

Beten, singen und Geschichten
hören mit den Kleinsten

Sonntag, 27. Juni 2021,
11.30 Uhr, St.-Mang-Platz

Sonntag, 18. Juli 2021,
11.30 Uhr, St.-Mang-Kirche

Gottesdienst zur Kongo-Kampagne

Sonntag, 4. Juli 2021,
10.00 Uhr, St.-Mang-Kirche
mit Pfarrer Hartmut Lauterbach
und Pfarrer Klaus Dotzer
(siehe auch Seite 6)

Konfirmation der Konfirmanden und Konfirmandinnen aus dem Stadtgebiet

Sonntag, 18. Juli 2021,
10.00 Uhr, St.-Mang-Kirche
mit Pfarrer Hartmut Lauterbach
und Vikar Tobias Zeeb

ACHTUNG: Alle Termine unter Vorbehalt.

Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses war noch nicht absehbar, ob und unter welchen Bedingungen Veranstaltungen und unsere Gruppen und Kreise stattfinden können.

Wir bitten Sie deshalb, sich über den aktuellen Stand auf Aushängen und auf unserer Homepage zu informieren:

www.evangelisch-kempton.de/st-mang-kirche





Dr. Henning Storek und Dagmar Frey
(Fotos: Andrea Krakau, privat)

Dagmar Frey und Dr. Henning Storek verabschieden sich aus dem Redaktionsteam

Danke für die Mitarbeit!

Dagmar Frey und Dr. Henning Storek verabschieden sich nach vielen Jahren der Mitarbeit aus dem Gemeindebrief-Redaktionsteam der St.-Mang-Kirchengemeinde. Beide wurden einst von Pfarrer Ulrich Gampert für diese Aufgabe geworben und haben seither mit ihren Beiträgen unsere Gemeindebrief-Ausgaben bereichert.

Dr. Henning Storek

Fast 20 Jahre lang verfasste der gelernte Journalist Henning Storek Artikel für den Gemeindebrief. Für ihn eine erfreuliche Beschäftigung im Ruhestand. Ab Herbst 2006 war er dann offiziell Mitglied des Redaktionsteams. Seither schrieb er über zahllose Themen. Ob es um „Angst“, „Glück“, „Migration“ oder „Nachhaltigkeit“ ging, um die Vorstellung kirchlicher Mitarbeitender und Gemeindegruppen, die Anliegen des Freundeskreises, neue Glocken oder die Orgel – Henning Storek fand zu allen Themenbereichen die richtigen Worte – und dies stets innerhalb kürzester Zeit. Seine Leidenschaft galt besonders historischen Themen und allem, was mit Menschen zu tun hat. Weil ihm das, was die Leserinnen und Leser beschäftigt, am Herzen lag, führte er gerne Interviews und machte Umfragen unter den Gemeindegliedern zu Themen wie z. B. „Was ist Ihr liebstes Weihnachtslied?“ oder „Ich bin gerne evangelisch weil...“. Die Arbeit im Redaktionsteam war für ihn immer sehr anregend, so erzählt er. Und das nicht nur, weil es hin und wieder bei den Redaktionssitzungen, die früher öfter bei Pfarrer Gampert im Pfarrhaus stattfanden, auch ein Gläschen Wein gab. Spannend war für ihn, bei der Entstehung des neuen

Gemeindebriefes **ev[®]** von Anfang dabei-zusein und mitdenken zu können. „Ich fand es toll, dass die Kemptener Kirchengemeinden damals den Mut hatten, den Gemeindebrief ganz neu zu denken und zu gestalten: Als eine gemeinsame Ausgabe in einem anderen Format und mit einem Blick über den Tellerrand.“

Dagmar Frey

Als Dagmar Frey 2007 nach Kempten zog, bot sie Pfarrer Ulrich Gampert ihre ehrenamtliche Unterstützung in der Gemeindearbeit an. Und weil sie schon in ihrer fränkischen Heimat im Gemeindebrief-Redaktionsteam mitgearbeitet hatte, wurde sie nun auch in Kempten mit dieser Aufgabe betraut. Auch sie erinnert sich besonders an die Interviews, die sie im Laufe der Zeit führte: Mit Kirchenvorsteher*innen und vielen weiteren Menschen unserer Kirchengemeinde. Sie machte sich unter anderem auf die Suche nach dem „Herz“ in der Bibel und im Gesangbuch, schrieb über Weihnachtsbräuche in aller Welt und teilte ganz persönliche Erfahrungen mit den Leserinnen und Lesern, wie z. B. über Bestattungen im Friedwald. „Es ist faszinierend, dass es immer neue Themen gibt, die behandelt werden. Ich freue mich immer schon auf die nächste Ausgabe – und bin ge-

spannt auf das Thema, die Artikel und die Farbe.“

Wonach sie sich sehnen

Dagmar Frey und Henning Storek haben sich jetzt aus der Redaktionsarbeit zurückgezogen. Henning Storek, der am 1. Mai seinen 80. Geburtstag feierte, möchte es zukünftig etwas ruhiger angehen lassen und mehr Zeit für seine Enkel haben, die in Bonn und Lörrach leben. Wonach er sich aktuell sehnt, möchte ich von ihm wissen. Da muss er nicht lange überlegen: „Ich sehne mich nach Frieden weltweit, Freiheit und Gerechtigkeit – das waren schon immer die bestimmenden Themen für mich!“ Auch Dagmar Frey weiß ganz genau, wonach sie sich gerade sehnt: Endlich wieder ihren 10-jährigen Enkel in Franken besuchen zu können. „Wegen Corona habe ich ihn seit einem halben Jahr nicht mehr gesehen!“ Und sie hofft auf das Licht am Ende des (Corona-)Tunnels und darauf, dann endlich wieder reisen und zum Schwimmen und zum Fitness gehen zu können.

Liebe Dagmar, lieber Henning,
vielen Dank für eure engagierte und konstruktive Mitarbeit! Bleibt behütet!

Andrea Krakau

Allgemein wichtige Adressen

DEKANATSBEZIRK KEMPTEN

www.allgaeu-evangelisch.de
Evang.-Luth. Gesamtkirchengemeinde Kempten
IBAN: DE83 7339 0000 0000 0111 85, BIC: GENODEF1KEV

DEKANATSBEZIRK KEMPTEN

Dekan Jörg Dittmar, St.-Mang-Platz 2, 87435 Kempten
Tel.: 0831 25386-51, Fax: 0831 25386-59
Mail: Dekanat.Kempten@elkb.de
Bürozeiten: Mo bis Fr 9.00–12.00 Uhr,
Mo bis Do 14.00–16.30 Uhr

SCHULBEAUFTRAGTER

Pfr. Wolfgang Krikkay, St.-Mang-Platz 2, 87435 Kempten
Tel.: 0831 25386-52 oder Tel.: 08243 7169935
Mail: schulreferat.kempten@elkb.de

ÖFFENTLICHKEITSREFERAT

Pfrin. Jutta Martin, St.-Mang-Platz 2, 87435 Kempten
Tel.: 0831 25386-54, Mail: jutta.martin@elkb.de

EVANGELISCHES JUGENDWERK

www.ej-kempten.de
Dekanatsjugendreferent: Stelle zur Zeit vakant
Mehlstraße 2, 87435 Kempten
Tel.: 0831 52259-11, Mail: info@ej-kempten.de

EV. BILDUNGSWERK SÜDSCHWABEN E.V.

www.ebs-dekanat-kempten.de
Religionspädagogin Sabine Hammerbacher
St.-Mang-Platz 2, 87435 Kempten, Tel.: 0831 25386-25
Mail: ebw.suedschwaben@elkb.de
Bürozeiten: Mo 8.00–12.00 Uhr und 14.00–16.00 Uhr,
Mi 9.00–12.00 Uhr, Do 14.00–15.00 Uhr
IBAN: DE16 7339 0000 0000 0503 18, BIC: GENODEF1KEV

GEMEINDEN / PFARRÄMTER

www.evangelisch-kempten.de

PFARRAMT CHRISTUSKIRCHE

Pfr. Martin Weinreich, Magnusstraße 33, 87437 Kempten
Tel.: 0831 63370, Fax: 0831 5655181
Mail: pfarramt.christuskirche.ke@elkb.de
Bürozeiten: Di u. Fr 9.30–11.00 Uhr, Mi 16.00–19.00 Uhr
IBAN: DE71 7335 0000 0610 2618 93, BIC: BYLADEM1ALG
2. Pfarrstelle: Pfr. Andy Gatz, Mail: Andy.Gatz@elkb.de,
Schweidnitzer Weg 6, 87437 Kempten, Tel.: 0831 52733946
Vikarin Henriette Zeeb, Tel.: 0831 25449804,
Mail: henriette.zeeb@elkb.de

PFARRAMT JOHANNESKIRCHE

Pfr. Jens Cleve, Pfrin. Julia Cleve,
Braut- und Bahrweg 1-3, 87435 Kempten,
Tel.: 0831 22902, Fax: 0831 202002
Mail: pfarramt.johannes.ke@elkb.de
Bürozeiten: Mo bis Do 9.00–11.30 Uhr
IBAN: DE24 7335 0000 0000 0531 99, BIC: BYLADEM1ALG

JOHANNESKIRCHE – BUCHENBERG

Pfr. Hartmut Babucke, Eschacher Str. 31, 87474 Buchenberg,
Tel.: 08378 1497001; Mail: Hartmut.Babucke@elkb.de

PFARRAMT MARKUSKIRCHE

Pfrin. Sonja von Kleist, Bussardweg 1-3, 87439 Kempten
Tel.: 0831 93649, Fax: 0831 5902919
Mail: pfarramt.markus.ke@elkb.de
Bürozeiten: Di u. Do 10.00–12.00 Uhr, Fr 10.00–11.00 Uhr
IBAN: DE30 7335 0000 0310 0298 30, BIC: BYLADEM1ALG

MARKUSKIRCHE – ALTUSRIED

Pfr. Sebastian Strunk, Hochholz 1, 87452 Altusried
Tel.: 08373 923921, Mail: sebastian.strunk@elkb.de

PFARRAMT MATTHÄUSKIRCHE

Pfr. Vitus Schludermann, Pfrin. Gisela Schludermann
Hochbrunnenweg 2, 87437 Kempten; Tel.: 0831 73820,
Fax: 0831 5705338; Mail: pfarramt.matthaeus.ke@elkb.de
Bürozeiten: Di bis Do 9.00–11.00 Uhr
IBAN: DE38 7335 0000 0000 0460 60, BIC: BYLADEM1ALG
Vikar Markus Böhm, Tel.: 08372 9809831
Mail: markus.boehm@elkb.de

PFARRAMT ST.-MANG-KIRCHE

St.-Mang-Platz 2, 87435 Kempten,
Tel.: 0831 25386-21, Fax: 0831 25386-26
Mail: pfarramt.stmang.ke@elkb.de
Bürozeiten: Mo bis Fr 8.00–12.00 Uhr
IBAN: DE83 7339 0000 0000 0111 85, BIC: GENODEF1KEV
Pfr. Hartmut Lauterbach,
Mail: hartmut.lauterbach@elkb.de
Vikar Tobias Zeeb, Tel.: 0831 25449805,
Mail: tobias.zeeb@elkb.de

ST.-MANG-KIRCHE – GEMEINDE IM GRÜNEN

(Dietmannsried, Haldenwang, Lauben)
Pfrin. Andrea Krakau, Tel.: 08374 58957-66
Fax: 08374 58957-65, Mail: Andrea.Krakau@elkb.de

KIRCHENMUSIK / DEKANATSKANTOR

KMD Frank Müller, Mail: kmd-mueller@web.de
Tel.: 0831 25386-21 (Pfarramt der St.-Mang-Kirche)

KIRCHNER ST.-MANG-KIRCHE

Mike Uhlig, Tel.: 0152 34196787
Mail: Mike.Uhlig@elkb.de

ARCHIV/BIBLIOTHEK ST.-MANG-KIRCHE

Karin Schaber, Tel.: 0831 52259-31 (spätnachmittags)
Mail: bibliothek-stmangkirche@elkb.de

SONDERSEELSORGE

SEELSORGE IN DEN ALTENHEIMEN

Pfrin. Maria Soulaïman, Tel.: 0831 25384-130
Mail: maria.soulaïman@elkb.de

KRANKENHAUSSEELSORGE KEMPTEN

Pfrin. Heike Steiger, Tel.: 08375 921702

SUIZIDPRÄVENTION / SEELSORGE BKH

Pfrin. Jutta Schröppel, Tel.: 0151 6276 9846
Mail: jutta.schroeppl@bkh-kempten.de

SEELSORGE IN DER JVA KEMPTEN

Pfrin. Annegret Pfirsich, Tel.: 0831 51266-141
Mail: annegret.pfirsich@jva-ke.bayern.de

HOCHSCHULSEELSORGE KEMPTEN

Pfrin. Jutta Martin, Tel.: 0151 56054705
Mail: jutta@oehsg.de

EVANGELISCHE KINDERTAGESSTÄTTEN

JOHANNES – KINDERGARTEN

Braut- und Bahrweg 9, Kempten, Tel.: 0831 24797

ARCHE NOAH

Leutkircher Straße 45, Kempten, Tel.: 0831 87854

KINDERGARTEN ABENTEUERLAND

Bussardweg 1, Kempten, Tel.: 0831 97554 / 0831 9601234

KINDERTAGESSTÄTTE MATTHÄUSKIRCHE

Hochbrunnenweg 2, Tel.: 0831 77500

HAUS FÜR ELTERN UND KINDER

Lindauer Straße 20, Kempten, Tel.: 0831 10332

INTEGRATIVE KINDERTAGESSTÄTTE MITEINANDER

Schraudolphstraße 22, Kempten, Tel.: 0831 12770

KINDERTAGESSTÄTTE MIKADO

Anton-Fehr-Straße 6, Kempten, Tel.: 0831 770660

KINDERTAGESSTÄTTE LEUBAS

Feldweg 3, Kempten-Leubas, Tel.: 0831 5706860

KINDERTAGESSTÄTTE IM WIESEGRUND

Hanebergstraße 36, Kempten, Tel.: 0831 65826

INTEGRATIVE KINDERTAGESSTÄTTE OBERLINHAUS

Freudental 3, Kempten, Tel.: 0831 12114

SOZIALE EINRICHTUNGEN

DIAKONISCHES WERK

www.diakonie-kempten.de
Geschäftsstelle, St.-Mang-Platz 12,
87435 Kempten, Tel.: 0831 54059-101
Mail: verwaltung@diakonie-kempten.de

KIRCHLICHE ALLGEMEINE SOZIALARBEIT (KASA)

Großer Kornhausplatz 3, Kempten, Tel.: 0831 54059-310

KURBERATUNG MÜTTERGENESUNGSWERK

Großer Kornhausplatz 3, Kempten, Tel.: 0831 54059-311

DIAKONIEKAUFHAUS

St.-Mang-Platz 4, Kempten, Tel.: 0831 54059-320

FLEXIBLE JUGENDHILFE

St.-Mang-Platz 6, Kempten, Tel.: 0831 54059-400

SCHULDNERBERATUNGSSTELLE

Großer Kornhausplatz 3, Kempten, Tel.: 0831 54059-331
Bürozeiten: Mo bis Fr 9.00–12.00 Uhr
Termine nur nach Vereinbarung

ASYLSoZIALBERATUNG

Rübezahlweg 4, Kempten, Tel.: 0831 57538571

STADTTEILBÜROS

St. Mang: Im Oberösch 3, Tel.: 0831 9605700
Thingers: Schwalbenweg 71, Tel.: 0831 5124927

PFLEGE / BETREUUNGSEINRICHTUNGEN

SOZIALPSYCHIATRISCHES ZENTRUM

St.-Mang-Platz 12, Kempten, Tel.: 0831 54059-201

EVANG. SOZIALSTATION

Freudental 9, Kempten, Tel.: 0831 25384-510

TAGESPFLEGE DER DIAKONIE

St. Mang: Hauffstraße 9, Kempten, Tel.: 0831 9604080
Haldenwang: Beim Wiedebauer 9, Tel.: 08374 586588

SENIORBETREUUNG HALDENWANG

Beim Wiedebauer 9, 87490 Haldenwang
Tel.: 08374 586588

WILHELM-LÖHE-HAUS

Freudental 9, Kempten, Tel.: 0831 253840



SEHNSUCHT

Gott, mein Gott bist du,
dich suche ich.

Wie ein Durstiger,
der nach Wasser lechzt,
so verlangt meine Seele nach dir.

Mit meinem ganzen Körper spüre ich,
wie groß meine Sehnsucht nach dir ist
in einem dünnen, ausgetrockneten Land,
wo es kein Wasser mehr gibt.

Psalm 63,2

Gott weiß, wie sehr ich mich
nach euch allen sehne;
er ist mein Zeuge.

Er weiß auch,
dass hinter dieser Sehnsucht
meine tiefe Liebe zu euch steht,
eine Liebe, die Jesus Christus
selber in mir gewirkt hat.

Philipper 1,8